



HELFEN SIE MIT IHRER SPENDE

Ob als Privatperson oder als Unternehmen: Jede finanzielle Unterstützung zählt, um individuell bei Notsituationen betroffener Diabetes-Kinder und deren Familien helfen zu können!

SPENDENKONTO DIABETES-KIDS

apoBank Dortmund
IBAN DE61 3006 0601 0103 6315 32
BIC DAAEDEDXXX
Verwendungszweck „Diabetes Kids“

ODER SPENDEN SIE ONLINE UNTER WWW.PROKID-HERDECKE.DE

ERZÄHLEN SIE ANDEREN VON UNSERER ARBEIT UND ÖFFNEN SIE UNS TÜREN ZU MENSCHEN, DIE UNS HELFEN WOLLEN UND KÖNNEN!

KONTAKTE

Falls Sie sich für die Projekte des Pro Kid e. V. engagieren und spenden wollen, sprechen Sie uns gerne an!

PROKID E. V. - HILFEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN

SITZ UND POSTANSCHREIBEADRESSE:

Altes Feld 35
58313 Herdecke

BÜRO:

Bahnhofstr. 52
58452 Witten
Telefon 02302-9642-700
Telefax 02302-9642-709

INFO@PROKID-HERDECKE.DE

WWW.PROKID-HERDECKE.DE

VERANTWORTLICH: DR. DÖRTE HILGARD

Telefon 0171-9582613

KOORDINATIONSSTELLE DES PROJEKTES:

Koordinierungsstelle NRW „Diabetes u. Schule/KiTa“
im Pro Kid e.V., Herrn A. Disselnkötter,
E-Mail: schule@prokid-herdecke.de, Handy: 0179-3254773

IN KOOPERATION MIT DER KINDER- UND JUGENDARZTPRAXIS

DR. DÖRTE HILGARD

Bahnhofstraße 54
58452 Witten

ANFAHRT SIEHE: www.kiju-hilgard.de



 **DER PARITÄTISCHE**
UNSER SPITZENVERBAND

PRO KID 

HILFEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN E.V.



DIABETES-KIDS
SCHULE/KITA

**SCHULUNGEN UND
INFORMATIONSVANSTALTUNGEN
FÜR LEHRER, ERZIEHER UND
BETREUUNGSPERSONAL**

ZUR VERBESSERUNG DER INTEGRATION VON KINDERN UND
JUGENDLICHEN MIT DIABETES MELLITUS TYP 1



DER VEREIN PRO KID E.V. BIETET FÜR SCHULEN, KINDERGÄRTEN, ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN UND JUGENDHILFE-EINRICHTUNGEN DIE HILFE VON KOMPETENTEN MITARBEITERN DES DIABETESTEAMS AN UND KOORDINIERT PERSONALSCHULUNGEN UND KLASSENFABRT-BEGLEITUNGEN FÜR KINDER MIT DIABETES IN NRW.

Kinder und Jugendliche mit Diabetes wollen durch ihre Krankheit möglichst wenig beeinträchtigt sein und ihr Leben mit Hilfe ihrer Eltern und ihres Umfeldes nach eigenen Wünschen gestalten und erleben können. In diesem Anliegen möchten wir ihre Familien/ihre Einrichtung unterstützen.

Die Kinder und Jugendlichen verbringen einen Großteil ihrer Zeit in der Schule, der KiTa, der Ganztagsbetreuung oder einer Jugendhilfeeinrichtung. Sie sind deshalb auf das Verständnis der betreuenden Erwachsenen angewiesen. Nur mit deren Unterstützung kann eine gute Diabetesversorgung im Kindesalter gelingen.

Immer mehr Kinder leiden an Typ-1-Diabetes und immer früher bricht diese Krankheit aus, an der 32.000 Kinder und Jugendliche in Deutschland leiden. Damit ist Diabetes die häufigste Stoffwechselerkrankung bei Kindern. Der eigene Körper zerstört die Insulin-produzierenden Zellen und ist nicht mit dem „Alters“- Diabetes (Typ 2) vergleichbar. Die chronische Krankheit kann für die Kinder und Familien eine erhebliche Einbuße an Lebensqualität bedeuten, wenn die Integration in den Alltag nicht gelingt.

ZIELE DER SCHULUNGEN

Alle Tätigkeiten, Essen, Bewegung, Sport oder Krankheiten müssen in der Therapie des Diabetes Beachtung finden. Eine Familie hat damit eine erhebliche Rund-um-die-Uhr-Aufgabe und soziale Belastung. Wenn dafür das Verständnis bei außerfamiliären Einrichtungen fehlt, kann das zu Missverständnissen und zu Ausgrenzungen der betroffenen Kinder statt zu ihrer Integration führen. In NRW wird die Arbeit seit 2019 aus Landesmitteln unterstützt.

WIR HELFEN DURCH UNSERE EINSÄTZE:

- Ängste und Abwehr im Umfeld der Kinder und Jugendlichen mit Diabetes abzubauen
- Sicherheit bei Erziehern und Lehrern im Umgang mit dem Diabetes zu entwickeln
- einen problemlosen, gleichberechtigten Kindergarten- und Schulbesuch im Sinne von Inklusion zu ermöglichen
- Belastungen und Ängste der Eltern abzubauen

UNSERE SCHULUNGEN BIETEN:

- praxisnahe Anleitung und Schulungen von Lehrern und Erziehern betroffener Kinder (bedarfsorientiert ca.

- 1–2malige Unterrichtseinheiten á ca. 2 Stunden)
- altersgerechte Schulungen von Schulklassen und Kindergartengruppen, in denen Kinder mit Diabetes sind.
- die Schulungsveranstaltungen erfolgen jeweils auf Wunsch der Eltern und der zuständigen Einrichtung vor Ort und nach individueller Absprache
- die Veranstaltungen werden durch eine kompetente Mitarbeiterin, Diabetesberaterin oder Ärztin durchgeführt.
- bei Fragen und Problemen der Lehrerinnen und Erzieherinnen besteht Erreichbarkeit über die Diabetes-Hotline
- Nachschulungen auf Wunsch und bei Bedarf (z. B. Therapieumstellung)
- Klassenfahrtbegleitungen bei Bedarf
- bei Gruppenschulungen und für besondere Fragestellungen besteht eine enge Zusammenarbeit, mit in diesem Thema erfahrenen Kinder- und Jugendpsychiatern auch, um ggf. entsprechende Fragestellungen kompetent klären zu können.

DIE SCHULUNGEN WERDEN VOM LAND NRW FINANZIELL UNTERSTÜTZT. ALLE INFORMATIONEN DAZU UND ZUM VERFAHREN GIBT DIE KOORDINIERUNGSSTELLE (SIEHE KONTAKTE)

DAS KONZEPT DER DIABETESBEHANDLUNG IST EIN GANZHEITLICHES:

Unser besonderes Anliegen ist die frühzeitige Berücksichtigung der sozialen Belange der Kinder und Jugendlichen mit Diabetes und ihrer Familien und damit auch eine gelungene Integration in den schulischen und sozialen Kontext. Deshalb sind uns diabetesspezifische pädagogische Fragen, Themen der Gesundheit und Lebensqualität genauso wichtig, wie die umfassende Schulung aller in die Betreuung der Kinder involvierten Menschen nach neuestem Standard. Diabetes soll das individuelle Lebenskonzept der betroffenen Familien nicht beherrschen, sondern sich in allen Altersstufen möglichst unbeschwert einfügen.